

Auftaktveranstaltung zum IKEK
am 21.03.2014
in der Ulmtalhalle Greifenstein-Allendorf

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Ort: Ulmtalhalle Greifenstein-Allendorf
Zeit/Dauer: 19:00 bis 21:00 Uhr
Teilnehmer: 71 Personen

AUFTAKT DER VERANSTALTUNG – BEGRÜSSUNG

Herr Bürgermeister Martin Kröckel

Herr Bürgermeister Martin Kröckel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum IKEK-Prozess, insbesondere die Vertreterinnen der Fachbehörde des Landkreises Lahn-Dill-Kreises, Frau Götz und Frau Schönheim, den anwesenden Vertreter der Gemeindeverwaltung Herrn Schenk, Herrn Schnarr (Planungsbüro plusConcept, für den städtebaulichen Fachbeitrag) sowie Herrn Kind, Frau Peter und Herrn Simon vom Moderations- und Planungsbüro SP PLUS (zuständig für die Erstellung des IKEK).

Herr Kröckel unterstreicht die einmalige Chance, die künftige Entwicklung der Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger in die Hand zu nehmen und zu gestalten. „Diese Chance müssen wir alle nutzen“, so der Bürgermeister.

DORFENTWICKLUNG IN GREIFENSTEIN 2013 - 2022

Eva Susanne Götz und Christine Schönheim (Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises)

Eva Suanne Götz, von der Fach- und Förderbehörde für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises erläutert anhand einer Power-Point Präsentation, dass mit dem IKEK-Verfahren ein gesamtkommunaler Handlungsansatz verfolgt werden soll, da einzelne Probleme nicht mehr ausschließlich auf der Ortsteilebene behandelt werden können. Das IKEK-Konzept, das in den nächsten Monaten erarbeitet wird, bildet die Grundlage für die Förderung öffentlicher und privater Projekte. Die Mitwirkung der Bürgerschaft spielt eine zentrale Rolle bei der Erarbeitung des IKEK. Weiter erläutert Frau Götz wichtige Themen des IKEK-Prozesses sowie die Ziele des Verfahrens (siehe PowerPoint-Präsentation).

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK



Eva Susanne Götz von der Fachbehörde des Lahn-Dill-Kreises erläutert die Ziele des IKEK-Verfahrens.

Die Bürgerinnen und Bürger verfolgen interessiert den Vortrag von Eva Susanne Götz.

PRÄSENTATION VORGEHENSWEISE ZUM IKEK-VERFAHREN IN DER GEMEINDE GREIFENSTEIN

Hartmut Kind, SP PLUS

Hartmut Kind geht auf die Inhalte und das IKEK-Verfahren in der Gemeinde Greifenstein ein. Dabei erläutert er die zentralen Fragestellungen sowie die Themen des IKEK und geht auf den Demographischen Wandel und die Bevölkerungsentwicklung ein. Der Moderator veranschaulicht die Veränderung in der Entwicklung der Dörfer mit denen sich die Gemeinde auseinandersetzen muss, möchte sie auch künftig attraktiver Wohn-, Gewerbe- und Lebensstandort sein. Im Weiteren stellt er die nächsten Schritte bei der Erarbeitung des IKEK dar. In den folgenden Wochen werden die lokalen Veranstaltungen in den Ortsteilen durchgeführt.

PRÄSENTATION STÄDTEBAULICHER FACHBEITRAG

Karl-Dieter Schnarr, plusConcept, Christine Schönheim, Lahn-Dill-Kreis

Karl-Dieter Schnarr erläutert die Ziele und Inhalte des städtebaulichen Fachbeitrages. Der städtebauliche Fachbeitrag legt die Fördergebietsabgrenzung in den einzelnen Ortsteilen fest. Grundsätzlich zählen zu den Fördergebieten die alten Ortskerne und Bereiche mit Gebäuden bis 1950.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Im Fachbeitrag werden außerdem die Kriterien der ortstypischen Bauweise definiert (siehe Power-Point Präsentation).

Christine Schönheim von der Fach- und Förderbehörde für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises, präsentiert ergänzend, welche Maßnahmen gefördert werden können. Abschließend erläutert Frau Schönheim die Ziele des Förderprogrammes und stellt die Förderkonditionen und den Verfahrensweg dar.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Frage gestellt: „Welche Erwartungen haben Sie an die Dorfentwicklung?“ Die Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Erwartungen auf Karten niederschreiben und jeweils unter ihren Ortsteil an der PIN-Wand heften.

Die Ergebnisse sind im Anhang dargestellt.



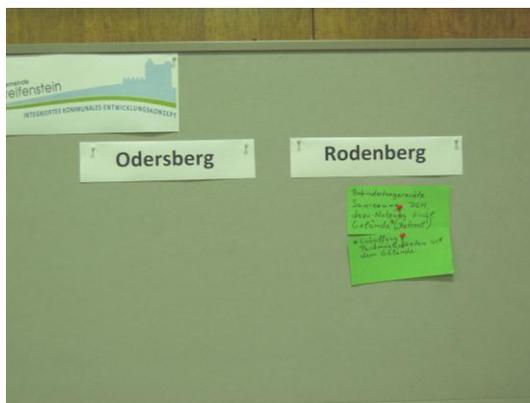
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich aktiv und formulierten ihre Erwartungen an die Dorfentwicklung.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Anhang:

Auswertung der Fragestellung: „Welche Erwartung haben Sie an die Dorfentwicklung?“



Ergebnisse

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

ANLAGE: DOKUMENTATION DER ERGEBNISSE

Welche Erwartungen haben Sie an die Dorfentwicklung?

Allendorf	
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">- Mehr Radwege schaffen- Mitfahrzentrale für ältere Mitbürger und Schüler einrichten- Öffentliche Plätze und Straßen für „Dauerparker“ sperren- Durchgangsverkehr reduzieren- Lärmreduzierung durch Begrünung der Ortsdurchfahrt
Ortsbild/ Ortsgestaltung	<ul style="list-style-type: none">- Ortsdurchfahrt attraktiver gestalten- Dorfplatz erneuern- „Mehr Grün“ in der Dorfmitte
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">- Mehrgenerationenhaus einrichten- Neue Geschäfte um Treffpunkte zu schaffen („Tante-Emma-Laden/Café“)- „Kastanienhof“ im Ortskern sanieren
Bürgerengagement/ Vereine	<ul style="list-style-type: none">- Förderung/Unterstützung von Vereinen
Entwicklung	<ul style="list-style-type: none">- Gemeinschaftsprojekte wie Straßen- und Dorfplatzfeste initiieren- Ortsteile und die Bewohner müssen mehr zusammenwachsen- Angebot für Kinder und Jugendliche verbessern

Arborn	
	<ul style="list-style-type: none">- k.A.

Beilstein	
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">- Verkehrsberuhigung im Ortskern
Ortsbild/ Ortsgestaltung	<ul style="list-style-type: none">- Gestaltung des Platzes am ehemaligen „Schlecker“
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">- Sanierung von Gebäuden (z.B. Herborner Straße am Brunnen)- Bereitstellung von Nahversorgungsangeboten (Lebensmittel)- Gebäudeleerstand reduzieren- „Ortszentrum“ entwickeln- Dorfzentrum für junge Familien und Senioren attraktiver gestalten (Bsp. Barrierefreiheit)
Entwicklung	<ul style="list-style-type: none">- Tourismusstrategie entwickeln- Konflikte zwischen den Ortsteilen aufheben

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Greifenstein	
Ortsbild/ Ortsgestaltung	- Verbesserung des Erscheinungsbildes
Infrastruktur	- Förderung des Tourismus durch Verbesserung der Infrastruktur
Entwicklung	- Verbesserung Lebensqualität für Alt und Jung - „Dorf für die Zukunft fit machen“ - Attraktivität des Ortes steigern

Holzhausen	
Verkehr	- Intelligenter ÖPNV-Angebote
Infrastruktur	- Kommunale Infrastrukturen für die Bürger bezahlbar halten - Erneuerung der alten Brücke „Zur Linde“ - Zukunft des Waldhofs Elgershausen planen - Gestaltung Kreuzgasse - Sanierung der Alten Schule
Bürgerengagement/ Vereine	- Förderung des Heimat- und Geschichtsvereines
Wirtschaft	- Erneuerbare Energien fördern
Entwicklung	- „Wir-Gefühl“ für die Gemeinde in allen Ortsteilen entwickeln - Mehr Förderung und Ausbau des Tourismusangebotes - Orientierung auf die Gesamtgemeinde - Alter(n) in der Gemeinschaft zum Thema machen - Generationenwohnprojekt fördern

Nenderoth	
Ortsbild/ Ortsgestaltung	- Mehr Bäume pflanzen und Reduzierung versiegelter Flächen - Ortsbild attraktiver gestalten - Grundstücks-, Straßen- und Bürgersteigpflege
Infrastruktur	- Leerstehende Gebäude erhalten/sanieren
Bürgernähe	- Dorfgemeinschaft zu neuem Leben erwecken und das Interesse am Dorf-leben stärken

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Greifenstein

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum IKEK

Odersberg

Verkehr	- Neugestaltung der Bushaltestelle
Infrastruktur	- Dorfgemeinschaftshaus behindertengerecht ausstatten - Kinderspielplatz erneuern

Rodenberg

Infrastruktur	- Behindertengerechte Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses - Kirchliches Gelände „Betsaal“ nutzbar machen und Parkmöglichkeiten schaffen
----------------------	--

Rodenroth

Infrastruktur	- Höhere Funktionalität des Dorfgemeinschaftshauses - Anbindung von Wander- und Fahrradwegen, „Streckenführung über den Ortsmittelpunkt“ - Begegnungsstätten entwickeln
----------------------	---

Ulm

Verkehr	- Situation an der der Bushaltestelle/am Parkplatz verbessern - Zustand der Straßen und der Ortsdurchfahrt (Engstelle) Ulm verbessern
Stadtbild/ Stadtgestaltung	- Stätte der Begegnung in einer berühmten Umgebung („Piscator“) auf dem Parkplatz im Ortskern schaffen
Infrastruktur	- Spielplatzgestaltung verbessern, damit sich Kinder wohlfühlen
Entwicklung	- Verbesserung der Wohn-/Lebensqualität - Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls/„Stolz“ auf Ulm